

Aus der Arbeit des IFA

Ausgabe 4/2014

617.0-IFA:610

Verhütung von Arbeitsunfällen: Der Präventionsindex in der Praxis

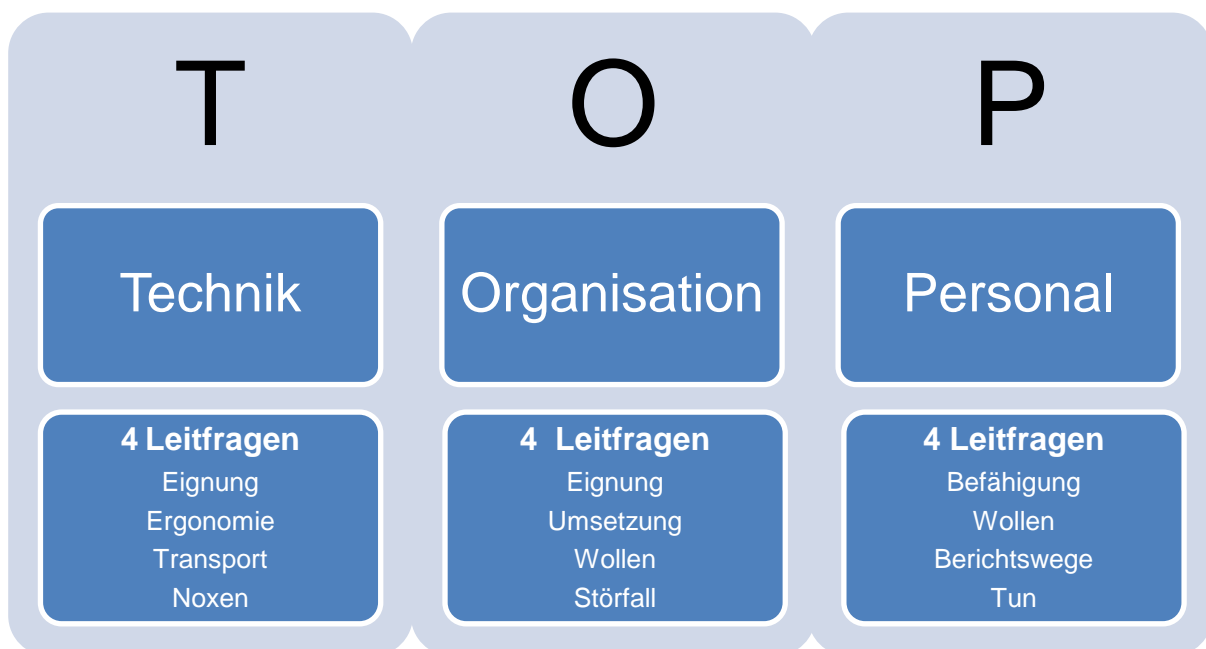
Problem

Um Unfallrisiken und Präventionsbedarf in Unternehmen systematisch und im Zeitverlauf einzuschätzen, bieten sich standardisierte Erhebungsmethoden an. Der Präventionsindex (PI) der Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM) ist eine solche Erhebungsmethode. Aufsichtspersonen der BGHM nutzen ihn bei Betriebsbesichtigungen zur quantitativen Bewertung der betrieblichen Rahmenbedingungen. Dies soll die Evaluation der Wirkung präventiver Maßnahmen und den Vergleich arbeitsschutzrelevanter Veränderungen im Betrieb erleichtern.

In einem Kooperationsprojekt mit dem IFA sollte überprüft werden, ob der PI zuverlässig die Rahmenbedingungen in den Bereichen Technik, Organisation und Personal (TOP) inhaltlich abbildet und ob die PI-Werte Rückschlüsse auf das Unfallrisiko zulassen.

Aktivitäten

Seit 2010 bewerten die Aufsichtspersonen der BGHM die betrieblichen TOP-Rahmenbedingungen der Mitgliedsbetriebe mithilfe des PIs. Für zwölf Teilbereiche werden Werte zwischen 9 (hervorragend) und 1 (unzureichend) vergeben.



Der Präventionsindex bewertet die arbeitsschutzrelevanten Handlungsfelder Technik, Organisation und Personal (TOP) anhand von zwölf Leitfragen

Derzeit befindet sich das Projekt in der Praxisphase. Zusammenhänge von PI-Wert und Unfallgeschehen werden untersucht und Möglichkeiten der Erweiterung des PIs auf andere Einsatzbereiche überprüft.

Ergebnisse und Verwendung

Die Untersuchung der Gütekriterien Reliabilität (Zuverlässigkeit) und Validität (Gültigkeit) ergab, dass das Bewertungsinstrument PI diese Kriterien erfüllt da

- sich eine hohe Übereinstimmung bei Bewertungen desselben Betriebes unter gleichen Bedingungen durch verschiedene Personen zeigte
- die aus der Praxis abgeleiteten Leitfragen auch tatsächlich den jeweils zugeordneten Bereich (Technik oder Organisation oder Person) abbilden
- ein Zusammenhang zwischen PI-Werten und der Unfallquote besteht.

Der Präventionsindex wird routinemäßig in der Aufsichtstätigkeit der BGHM im Bereich Produktion eingesetzt. Die Anwendung des PI für Tätigkeiten in der Verwaltung wird geprüft. Dadurch vergrößert sich die Datenbasis kontinuierlich und lässt detailliertere Auswertungen zu.

Nutzerkreis

Präventionsdienste der Unfallversicherungsträger

Fachliche Anfragen

IFA, Fachbereich 1: Informationstechnik – Risikomanagement